

Vereinsreise in den Jura

Sonntag, 30. August 2015

Am Sonntag, 30. August startete der Bus der „moser reisen“ in Hünikon mit den ersten Mitreisenden. Schon kam die erste Überraschung: Ein Mitglied des Chores erschien nicht. Es gab ein Missverständnis zwischen An- und Abmeldung, das aber telefonisch geklärt wurde, sodass wir zur vorgegebenen Zeit die Reise in Angriff nehmen konnten. An den Haltestellen Volg und Wolfzangen in Neftenbach wurden alle weiteren Ausflügler mitgenommen. Insgesamt waren wir 31 Personen (ursprünglich angemeldet 35, abgemeldet wegen Krankheit 4).

Also fuhren wir zum Kaffeehalt Richtung Laufenburg durch wunderschöne grüne, unverbaute Landschaften. Wir wurden mit der Mitteilung überrascht, dass der Kaffee und die Gipfeli gesponsert seien von den wegen Ferien fehlenden Ruth und Walti Knöpfel. Grund für die grosszügige Geste war der runde Geburtstag, den Ruth kürzlich feierte. Herzlichen Dank. Während der Fahrt erklärte uns der Fahrer den Bus (Sitze verstellen, angurten etc.) und wo für alle Fälle das WC zu finden wäre. Dieser Hinweis war für alle Ohren bestimmt, dennoch fanden nicht alle den Weg dorthin und standen deshalb verloren auf der Treppe im Hinterausstieg. Wo nur war das verflixte WC?. Es war zuhinterst im Bus zu finden.

Die Fahrt ging weiter durchs grüne Laufental nach Glovelier, wo wir in die Schmalspurbahn umstiegen um nach Seignelégier zu gelangen. Es war ein Genuss durch diese sehenswerte typische Jurlandschaft gefahren zu werden. Von der Endstation brachte uns unser Bus zum Restaurant „Centre de Loisiers“ zum Mittagessen, wo uns in gediegener Atmosphäre das feine 3-Gang Menü serviert wurde. Anschliessend brachte uns der Bus am Gelände des Marché concours national de chevaux und einigen Pferdekoppeln vorbei zur Station für die einstündige Pferdewagenfahrt. Es war ein Genuss mit dem 2PS-Gespann durch die Gegend zu fahren und einige Lieder zum Besten zu geben. Meistens reichte es für die 1. Strophe.

Aber nun war Wandern rund um den Etang de la Gruère - ein idyllischer Moorsee - angesagt. Einzelne Wasserratten konnten es nicht lassen ein Bad zu nehmen. Erholt von dem Rundgang auf Moorboden, nahm uns der Bus wieder auf in Richtung Ostschweiz, mit einem letzten Trinkhalt in Brunegg, wo die Odyssee WC ihren Fortgang fand. Alle Räume wurden gefunden: der Keller, die Rezeption, die Küche, der gediegene Speiseraum ..., nur das WC nicht, bis uns das Personal die Richtung wies.

Anschliessend brachte uns der Chauffeur mit seiner ruhigen und sicheren Fahrt, begleitet von unserem Gesang, wieder den Einsteigeorten entgegen. Zufrieden und voll schöner Eindrücke traten wir unseren Nachhauseweg an.

Im Anschluss möchte ich es nicht unterlassen unserem kompetenten und bestens vorbereiteten Reiseleiter **Hans Zollinger** für seine super organisierte Reise und die diversen interessanten Informationen während der Fahrt herzlich zu danken. Vielen Dank, Hans, weiter so! Auch der Fahrer, **Jonny Lacher**, verdient ein herzliches Dankeschön für seine professionelle und ruhige Fahrweise.

Winterthur 5. Sept. 2015, Margrit Stillhart